



Rolf Steiner (links), der Leiter des Staatlichen Weinbauinstituts, stellte bei der Einweihung die wichtige Rolle des Blankenhornsbergs für den Weinbau in Baden heraus.



Im rückwärtigen Bereich des Weinguts-Gebäudes wurde der gemütliche Innenhof vollkommen neu gestaltet und kann in Zukunft mit genutzt werden. Bilder: Littner

Blankenhornsberg in neuem Glanze

Das Staatsweingut Freiburg und Blankenhornsberg in Ihringen hat seine Verkaufs-, Probe-, Seminar- und Büroräume für 375 000 Euro grundlegend renoviert und umgestaltet. Außerdem wurde im Außenbereich eine etwa 80 Quadratmeter große Freiterrasse geschaffen. Von hier hat man einen herrlichen Blick in die Rheinebene, über die Weinberge rund um das Versuchs- und Lehrgut bis hin zum Schwarz-

wald und in die Vogesen. Landwirtschaftsminister Willi Stächele, Dr. Rolf Steiner, Leiter des Staatlichen Weinbauinstituts Freiburg, Oberfinanzpräsident Dieter Riempp und Betriebsleiter Peter Wohlfarth zeigten sich bei der Einweihung erfreut über die gelungenen Baumaßnahmen. Mit der Umgestaltung sollten nach Wohlfarths Aussage in erster Linie die innerbetrieblichen Abläufe optimiert werden. So entstanden verschiedene große Räume, die für Weinproben oder Fachtagungen genutzt werden können. Immerhin bis zu 140 Veranstaltungen finden jedes Jahr im Staatsweingut statt.

Außerdem habe man nach den Worten Stächeles bei dem funktionsgerechten Umbau auch sehr guten Geschmack bewiesen. Er betonte, dass das Staatliche Freiland- und Kellereilabor für Forschung und Lehrtätigkeiten unverzichtbar

sei. Mit 14 Auszubildenden sei das Weingut außerdem der größte Ausbildungsbetrieb Baden-Württembergs für den Beruf des Winzers.



Blick in den modern gestalteten Verkaufsraum.

Peter Kirch vom Staatlichen Vermögens- und Hochbauamt stellte dazu das Baukonzept vor, bei dem besonderer Wert auf die Verwendung hochwertiger Materialien wie Schiefer und Kirschholz gelegt wurde. Er bezeichnete den Umbau als eine besondere Aufgabe. Es sollten ansprechende Räumlichkeiten entstehen, die die Präsentation und Vermarktung der hochwertigen Produkte unterstützen.

So entstanden helle, transparente Räume, die

sachlich, schlicht und elegant sind. Die großen Fenster geben dabei den Blick auf die einmalige Lage des Gutsbetriebs mitten in den Weinbergen frei und die großzügige Terrasse lädt zum Verweilen ein. Hier befindet sich nun auch der Eingang zum Gebäude, bei dem die Fassade aus Naturstein erhalten blieb.

Neuer Tiefbrunnen

Für den Besucher nicht sichtbar ist der neue Tiefbrunnen, der mit einer 580 Meter langen Rohrleitung das Beregnen von 25 Hektar Rebfläche ermöglicht. Damit will man in Trockenperioden eine ausreichende Bewässerung der Pflanzen sichern.

An den Tagen der offenen Tür präsentierte sich das Versuchs- und Lehrgut Blankenhornsberg Mitte Juni allen Interessierten. Verschiedene Fachseminare fanden statt und man konnte an Führungen durch die Kellerei, das renovierte Gebäude und die Anlage rund um das Weingut teilnehmen. Weine und Sekte wurden ausgeschenkt und die Weinstube Bräutigam aus Ihringen bot kulinarische Leckerbissen an. Littner



Die neu angelegte Terrasse lädt zum Verweilen ein. Hier befindet sich nun auch der Eingang zu den umgestalteten Verkaufs- und Präsentationsräumen.